

Zürich, 14. November 2017

KOF-Bericht zum 3. Quartal 2017

Durchbruch in Hotellerie und Berggebieten

Sehr geehrte Damen und Herren

Die „Konjunkturumfrage Gastgewerbe“ der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich und GastroSuisse ist ein wichtiger Pulsmesser unserer Branche. Nachfolgend präsentieren wir die wichtigsten Ergebnisse der Auswertungsmonate **Juli bis September 2017**. An der Erhebung haben 334 gastgewerbliche Betriebe mit insgesamt 12'103 Beschäftigten teilgenommen.

Der Aufwärtstrend im Gastgewerbe setzt sich fort: Nachdem im 2. Quartal dieses Jahres erstmals eine leichte Umsatzsteigerung verzeichnet werden konnte, ist der Umsatz im 3. Quartal nun um insgesamt 2.3 % gestiegen. Grund dafür sind die positiven Ergebnisse in der Hotellerie. Diese konnte ein Umsatzwachstum von satten 5.7 % ausweisen. Eine Zunahme in dieser Höhe konnte letztmals im Sommer 2008 vor der Wirtschaftskrise erzielt werden. Die verbesserte Geschäftslage für Hoteliers kann vor allem durch eine höhere Nachfrage und die gestiegene Anzahl Logiernächte von internationalen Gästen begründet werden.

Parallel dazu kann auch in der Restauration ein Erfolg ausgewiesen werden: Dort ist der Umsatz mit 0.3 % leicht angestiegen. Dies nachdem die Entwicklung des Umsatzes während der letzten Jahre stets leicht negativ war. Natürlich sind hier auch die günstigen Witterungsbedingungen einzurechnen. Nichts desto trotz gibt es somit auch in der Gastronomie erste Anzeichen, dass der Abwärtstrend durchbrochen sein könnte.

Eine Betrachtung nach unterschiedlichen Gebieten zeigt, dass die positive Entwicklung primär auf eine Verbesserung der Geschäftslage in den Berggebieten zurückzuführen ist. Während der Umsatz in der Hotellerie um 11.9 % gestiegen ist, betrug der Anstieg in der Restauration fulminante 36.9 % (im Vergleich zum Vorjahresquartal). Die Übernachtungszahlen sind gestiegen und das schöne Ausflugswetter hat mehr Gäste angelockt als im Herbst 2016. Eine positive Umsatzentwicklung ist auch in den Seezonen (+4.8 %) und in den übrigen Gebieten (+1.6 %) festzustellen. Lediglich grosse Städte mussten einen leichten Rückgang hinnehmen (-1.3 %).

Aufgrund der durchwegs erfreulichen Ergebnisse ist es nicht erstaunlich, dass die Erwartungen an die allgemeine Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten positiv sind. Speziell in den Berggebieten hält der Optimismus an. Dort wird in Hinblick auf den Winter mit einer steigenden Nachfrage von Gästen und zusätzlichem Personalbedarf gerechnet.

Die wichtigsten Ergebnisse sind in den Tabellen und Grafiken auf den folgenden Seiten zusammengefasst.

Freundliche Grüsse



Daniel Borner
Direktor



Sascha Schwarzkopf
Leiter Wirtschaftspolitik

GastroSuisse

Für Hotellerie und Restauration
Pour l'Hotellerie et la Restauration
Per l'Albergheria e la Ristorazione

Wirtschaftspolitik

Blumenfeldstrasse 20 | 8046 Zürich
T 0848 377 111 | F 0848 377 112
info@gastrosuisse.ch | www.gastrosuisse.ch

Anmerkungen zu den Daten

Die Daten des vorliegenden KOF-Briefs basieren auf provisorischen Daten. Sie können von den definitiven Daten des Branchenspiegels und des KOF-Berichts abweichen.

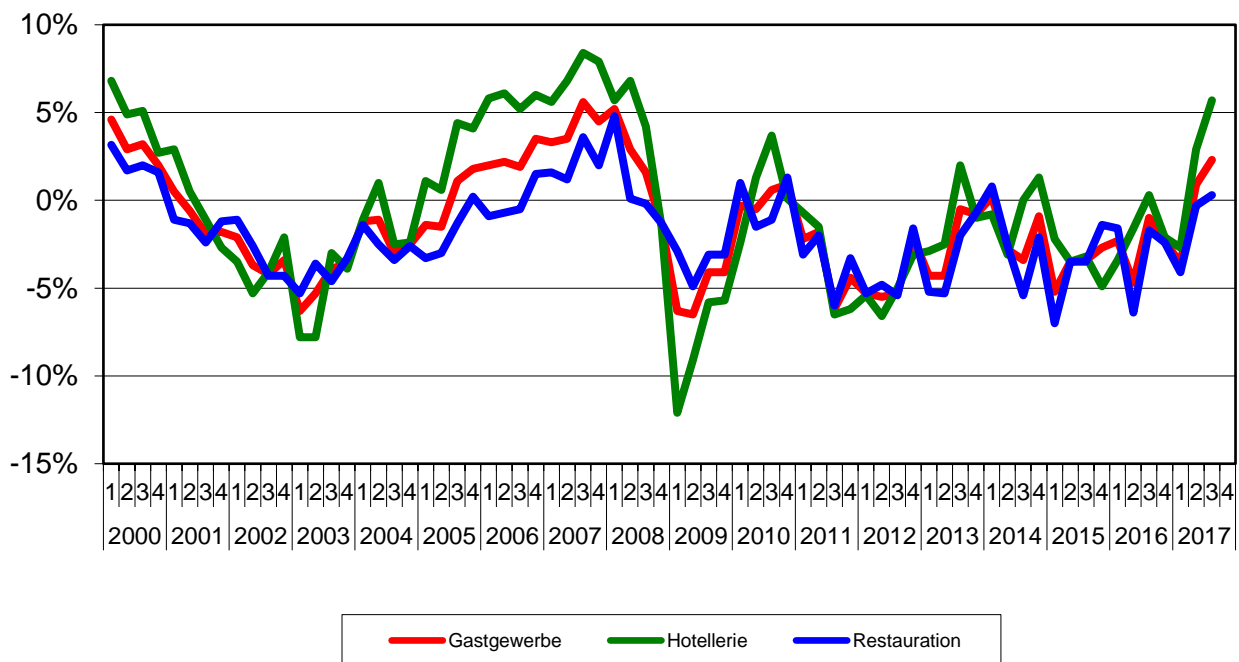
Während sich die Berichtsperiode des vorliegenden KOF-Briefs auf die Auswertungsmonate bezieht, verwendet der KOF-Bericht die Umfragedaten als Prognose für das nächste Quartal. Es besteht daher ein Quartalsunterschied zwischen den Publikationen.

Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal

	Gastgewerbe	Hotellerie	Restauration
3. Quartal 2017	2.3 %	5.7 %	0.3 %
2. Quartal 2017	0.3 %	2.4 %	-0.9 %

Lesebeispiel: Der Umsatz der gastgewerblichen Betriebe ist im 3. Quartal 2017 um 2.3 % gestiegen gegenüber dem 3. Quartal 2016.

Entwicklung des Umsatzes



Aktuelle Situation des Gastgewerbes
(im Vergleich zum Vorjahresquartal)

Absatz insgesamt	steigend 39.1 %	gleich bleibend 29.2 %	sinkend 31.7 %
Anzahl Beschäftigte im Verhältnis zum Umsatz	zu viele 12.2 %	genau richtig 82 %	zu wenige 5.8 %

Lesebeispiel: 39.1 % der Betriebe stellten fest, dass ihr Absatz gegenüber dem Vorjahresquartal (3. Quartal 2016) gestiegen ist. 29.2 % der Betriebe konnten keinen Unterschied des Absatzes wahrnehmen. 31.7 % der Betriebe meldeten einen sinkenden Absatz im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Prognose des Gastgewerbes für das Folgequartal
(im Vergleich zum Vorjahresquartal)

Absatz insgesamt	steigend 25.6 %	gleich bleibend 53.6 %	sinkend 20.8 %
Anzahl Beschäftigte im Verhältnis zum Umsatz	steigend 15 %	gleich bleibend 64.7 %	sinkend 20.3 %

Lesebeispiel: 25.6 % der Betriebe erwarten, dass ihr Absatz im Folgequartal gegenüber dem Vorjahresquartal (3. Quartal 2016) steigen wird. 53.6 % der Betriebe erwarten, dass der Absatz gleich bleiben wird. 20.8 % der Betriebe erwarten im nächsten Quartal einen abnehmenden Absatz.

Möchten auch Sie an der KOF-Umfrage teilnehmen, um anschliessend die detaillierten Auswertungen zu erhalten?

Online-Anmeldung:

<https://www.kof.ethz.ch/umfragen/Konjunkturumfragen/KonjunkturumfrageGastgewerbe.html>

Gerne können Sie uns diesbezüglich kontaktieren!

Telefon: 044 377 53 66 | Fax: 044 377 55 82 | E-Mail: wipo@gastrosuisse.ch